



Leistungs- und Tätigkeitsbericht 2022/2023 zum 65-jährigen Jubiläum des Vereins Theater Jungbrunnen Zürich

Dokumentiert die Zeit vom 9. September 2022 bis 7. September 2023



Foto: Marianna Hügli
Verein Theater Jungbrunnen Zürich (TJBZ), Schützenstrasse 51, 8702 Zollikon

Begrüssung und Eröffnung durch die Vereinspräsidentin

Sehr geehrte Damen und Herren
Geschätzte Leserinnen und Leser

Mit der gelungenen Premiere von "O sole miooo!" am 9. September 2022 im Kirchgemeinde-haus Balgrist, Zürich, feierte das Theater Jungbrunnen Zürich (TJBZ) mit dem anwesenden Publikum, nach der überwundenen Covid-Pandemie, aussichtsreich und vielversprechend sein 65-jähriges Jubiläum. Von den 14 gebuchten Vorstellungen des Stücks "O sole miooo!" im Saison 2022-2023 konnten alle Vorstellungen mit Publikum abgehalten werden.

Die Neuproduktion "O sole miooo!" und der saisonale Spielplan 2022/2023 mit den beiden vorangegangenen Produktionen "Adelheid" und "Wahrheiten und andere Lügen", bestätigen den vormals begründeten Vereinszweck - mit gezielten schauspielerischen und musikalischen Darbietungen den weniger mobilen Menschen in den Alters- und Gesundheitszentren die gesellschaftliche und kulturelle Teilhabe zu ermöglichen.

Gemeinsam mit unserer Präsidentin Olga Ruf-Fiedler und dem Vizepräsidenten Alex Thoma haben Barbara Tellenbach (künstlerische Leitung), Sinikka Jenni (administrative Leitung) und Martin Kaufmann (Buchhaltung) das „Theater Jungbrunnen Zürich“ solide durch die vergangene Saison 2022/23 gelenkt. In der Saison 2022/2023 galt es, gezielt mit den Kontaktpersonen in den Alterszentren sprechen zu können, um die genaue Lage nach Corona vor Ort einzu-schätzen und Präsenz zu beweisen.

Personell gab es erneut eine Veränderung: Seit dem 1. Februar 2023 übernimmt Sinikka Jenni von Martin Kaufmann die Buchhaltung. Martin Kaufmann war drei Jahre für die Vereinsbuchhaltung zuständig. Ab Februar 2023 sind Barbara Tellenbach und Sinikka Jenni zusammen für die gesamten operativen Aufgaben des Theaters Jungbrunnen zuständig: die künstlerische Arbeit wird von Barbara Tellenbach in Zollikon erledigt, und die administrativen und buchhalterischen Arbeiten - von Sinikka Jenni in Zürich. Für die Regie des neuen Stücks, des Musicals „Jetzt hämmer s Gschänk“, konnte erneut Markus Buehlmann engagiert werden. Ebenso neu im Ensemble ist der Schauspieler Eric Müller.

Mit den vom Theater Jungbrunnen im 65. Jubiläumsjahr realisierten Produktionen "O sole miooo!" und "Jetzt hämmer s Gschänk" möchte das Theater Jungbrunnen seinen Vereins-zweck bestmöglich näherbringen. Egal, um welchen Bereich es in unserem Leben geht, Musik und Sprache (Poesie), kann eine wohltuende, beruhigende und gesundheitsfördernde Rolle spielen.

Für alle Zuwendungen von privater und öffentlicher Seite danken wir allen Sponsoren und Mitgliedern ganz herzlich. Mit ihrer Unterstützung ermöglichen sie den mobil eingeschränkten Menschen am kulturellen Leben im Kanton Zürich sowie in der gesamten deutschen Schweiz teilzunehmen. An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich beim Kanton Zürich für die Weiterführung des Betriebsbeitrags von 2024 bis 2027. Besonders dankbar sind wir auch unserem Hauptsponsor, der Zürcher Kantonalbank, für ihre tatkräftige Unterstützung in den letzten Jahren. Der Verein Theater Jungbrunnen Zürich sieht der Zukunft positiv entgegen. Der Vorstand ist überzeugt, dass das Theater Jungbrunnen Zürich auch künftig ihren Stiftungszweck fachkundig und tatkräftig erfüllen kann.

Zürich, den 7. September 2023

Die Präsidentin TJBZ / Der Vize-Präsident

Olga Ruf -Fiedler / Alex Thoma

Einleitung: Bedeutung von Musik und Sprache für die Gesundheit im Alter

Was wäre die Welt ohne Musik und ohne Sprache. Niemand möchte sich eine Welt ohne Musik und ohne Sprache vorstellen, denn Musik und Sprache (Poesie) ist Teil unserer Kultur. Viele Wissenschaftler gehen davon aus, dass den Menschen diese Fähigkeit angeboren ist. Sie glauben, dass Musik vor der Sprache entstand und dass Musik die Mutter der Sprache ist. Andere wiederum vermuten, Musik und Sprache hätten sich parallel entwickelt. Die Wissenschaft heute hat aber sicher erkannt: Musik und Sprache werden in unterschiedlichen Regionen unseres Gehirns verarbeitet. In unserem Gehirn laufen gemeinsame Prozess ab, wenn wir Musik und Sprache wahrnehmen. So kann Musik das Schmerzempfinden von Patienten senkend beeinflussen. Das bewusste Hören von Musik und Sprache, kann vom Schmerz ablenken. Musik und Sprache kann aber auch bei Hirnschäden die Therapie von Bewegungs- und Sprachstörungen unterstützen, z.B. nach einem Schlaganfall. Manche Menschen lernen sogar, wieder zu sprechen. Bei Patienten, welche zunehmend Probleme mit dem Gedächtnis haben - etwa durch Alzheimer oder Altersdemenz, setzen inzwischen viele Aktivierungs-therapeuten und Heim-leitungen in den Alters- und Pflegezentren gezielt die positive Wirkung von Musik und Sprache ein, um an noch vorhandenen Gedächtnisinhalte anzuknüpfen. Dazu wählen sie Lieder oder Melodien, die die Patienten seit ihrer Jugend oder Kindheit kennen, und reaktivieren so Erinnerungen und Gefühle der Betroffenen. Musik kann auch die Konzentration und den Lernerfolg positiv beeinflussen. So nutzt auch das Theater Jungbrunnen gleicher-massen die Verbindung von Musik und Sprache. Um seine Botschaften besser in den Köpfen der Zuschauer zu verankern, können auch bestimmte Lerninhalte mit Musik, bzw. rhythmisierter Sprache eingängiger gemacht werden. Egal, um welchen Bereich es in unserem Leben geht, Musik und Poesie kann eine wohltuende, beruhigende und gesundheitsfördernde Rolle spielen.

(Der Vorstand TJBZ)

1. Das Vereinspräsidium

Der Vorstand hielt im Zeitraum vom 9. September 2022 bis zum 7. September 2023 insgesamt vier Sitzungen ab. Drei via Zoom und eine reale im Restaurant „Bernadette“, in Zürich. An der Sitzung vom 2. November 2022 berichteten B. Tellenbach, S. Jenni sowohl über die gut gelungene Premiere des Stücks "O sole miooo" und den bis anhin zustande gekommenen Spielplan der Saison 2022/2023. Gleichwohl konnte der Regisseur Markus Buehlmann des Stücks "O sole miooo!" auch für die Regie des Stücks "Jetzt hämmer s Geschänk" verpflichtet werden. Die Premiere des Stücks "Jetzt hämmer s Geschänk" wurde auf den 1. Juli 2023 festgelegt, und sollte im ComedyHaus, an der Albisriederstr. 16, in Zürich stattfinden. Gleichwohl wurde dabei auch das 20-jährige Jubiläum der künstlerischen Leitung und der Schauspielerin B. Tellenbach gefeiert.

An der Sitzung vom 2. März 2023 präsentierten die administrative Leitung S. Jenni und künstlerische Leitung B. Tellenbach den Stand der jüngsten Zusammenarbeit für die ab anfangs Juni 2023 beginnenden Proben mit dem Stück "Jetzt hämmer s Geschänk" und dessen Premiere. Gleichwohl wurden die von der administrativen Leitung S. Jenni und der künstlerischen Leitung B. Tellenbach unbefristete Rahmen- und Einzelarbeitsverträge, inkl. Abend- und Probegagen erstellt, welche dem Ensemble wie auch für das Theater Jungbrunnen mehr Planungssicherheit bieten.

An der Vorstandssitzung vom 9. Juni 2023 informierte die künstlerische Leitung B. Tellenbach über die Kündigung des Ensemblemitglieds Matthias Meier per Ende Mai 2023. Neu konnten wir den Schauspieler Eric Müller als neues Ensemblemitglied verpflichten. Die Wiederaufnahme und

Umbesetzungsproben mit Eric Müller sollten Mitte August 2023 stattfinden. In der Produktion "Jetzt hämmer s Geschänk" spielen B. Tellenbach und C. Gomes dos Santos die beiden Hauptrollen. Markus Buehlmann und Eric Müller übernehmen abwechselungsweise die Nebenrolle. Mitunter soll sich die Kommunikation zwischen dem Vorstand und der Geschäftsleitung gezielt an einem betrieblich einsehbaren Aufgaben- und Funktionsbeschrieb orientieren. Die neuen Rahmenverträge, sowie die fortlaufenden Protokolle der jährlichen Mitgliederversammlungen und der vierteljährlichen Vorstandssitzungen sollten präzise und schlank gehalten werden.

An der Vorstandssitzung vom 24. August 2023 hat man die Vorbereitung der bevorstehenden GV am 7. September (inklusive der Fertigstellung des Leistungs- und Tätigkeitsberichts), sowie der Stand des Fundraisings besprochen.

Barbara Tellenbach, künstlerische Leitung Theater Jungbrunnen 2022/202

Tournee «O sole miooo!»

Das Jahr 2022 war ein äusserst erfolgreiches. Wir hatten so viele Vorstellungen wie seit 2016 nicht mehr. Somit wurden wir unserem 65. Jubiläum mehr als gerecht. Insgesamt vierzehn Mal spielten wir «O sole miooo!», unsere Jubiläumsproduktion zu «65 Jahre Theater Jungbrunnen.» Gespickt mit zahlreichen Schlagern aus den 50-ern und 60-ern spricht diese familiäre Urlaubsgeschichte ein breites Publikum an und ist eine der bis anhin erfolgreichsten Produktionen.

Neben den ursprünglichen GFA`s wurden wir von sechs neuen Institutionen gebucht: GFA Entlisberg, GFA Rebwies, Alterszentrum Hochweid Kilchberg, Tertianum Meilen, GFA Blumenrain in Zollikon und Tertianum Zollikerberg. Letzteres fragte gleich für vier Auftritte im 2022 an. So führten wir neben «O sole miooo!» auch «Lügen und andere Wahrheiten» wieder auf. «Jetzt hämmer s Gschänk» wird folgen und als Spezial wird «Dinner mit Marlene» des Theater Edelschwiiz mit Darstellenden aus dem Theater Jungbrunnen zu sehen sein. Wie immer bewiesen das Ensemble und die Technik höchste Flexibilität: Ein Fitnessraum kann zur Garderobe und ein Foyer zum Bühnensaal werden – das Theater Jungbrunnen macht es möglich!

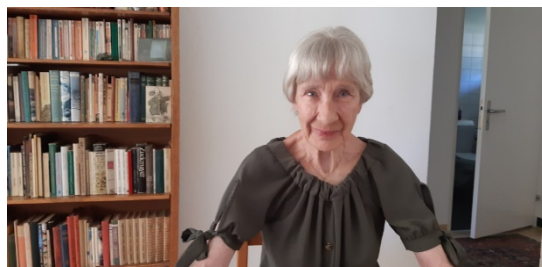
In der Technik hauptbeschäftigt ist Alexander Ott, der zeitweise von Tom Ira Felix oder Felix Tellenbach vertreten wird. Tom Ira Felix hat schon in früheren Jahren für das Theater Jungbrunnen gearbeitet und ich bin froh, ihn wieder dabei zu haben. Auch Felix Tellenbach kennt das Theater Jungbrunnen seit 2003 und springt immer dort ein, wo Not am Mann ist. Hier sei allen Technikern ein grosser Dank ausgesprochen. Der geleistete Einsatz an grossem Wissen, grosser Flexibilität und Lösungsorientiertheit ist nicht selbstverständlich und wird vom Ensemble als auch der künstlerischen Leitung in höchstem Masse geschätzt.



Homage an Enzo Ertini, Gründer Theater Jungbrunnen

Einen besonderen Höhepunkt erlebten wir im Alterszentrum Hochweid in Kilchberg. Eine Dame aus dem Publikum trat zu uns auf die Bühne und stellte sich als Cordula Ertini, Tochter von Enzo Ertini, Gründer des Theater Jungbrunnen, vor. Ich verabredete mich mit ihr und erlebte die quirlige, elegante Dame als unglaublich unterhaltsame Gesprächspartnerin.

Cordula Ertini ist in einem Theaterhaushalt aufgewachsen. Schon früh wirkte sie in der Technik bei Vorstellungen des Theater Jungbrunnen mit und half beim Aufbau der Kulissen. Als ihre Mutter ein Kostüm für eine Rolle nähte, hatte es Cordulas Masse und sie stieg ins Schauspiel ein. Ich erfuhr, dass neben «Lottchens Geburtstag» von Ludwig Thoma viele Einakter von Alfred Huggenberger gespielt wurden.

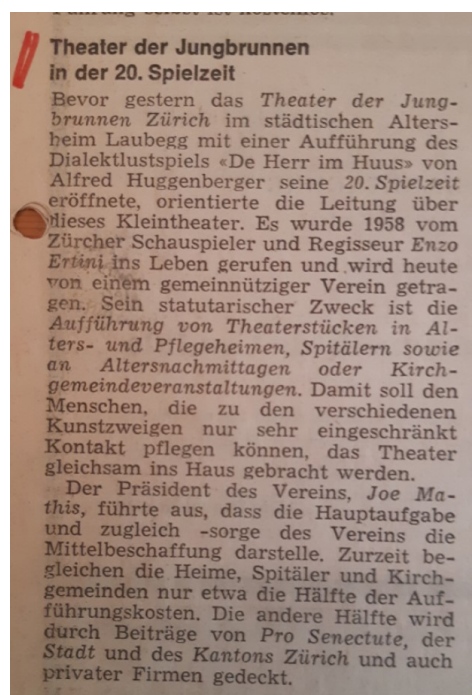


Legende: Corula Ertini

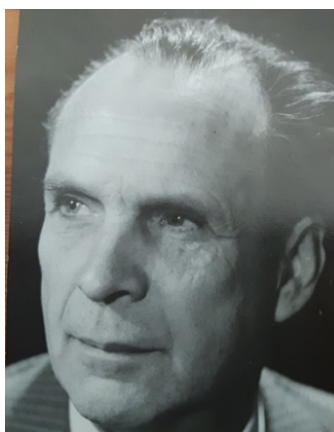
Daneben gab es Operetten mit Conférenciers und Lesungen mit Konzert. Renommierte Schauspieler*innen aus dem Schauspielhaus gaben ihr Können im Theater Jungbrunnen zum Besten.

Bezüglich Mittelbeschaffung erzählte Cordula Ertini folgende Anekdote:

«Ich war ca. 20 Jahre alt und nahm an einer Gemeinderatssitzung für Mittelbeschaffung im Rathaus der Stadt Zürich teil. Ich staunte nicht schlecht: Ganz viele Leute lasen Zeitung, andere gähnten vor sich hin, wieder andere verliessen den Raum. Während der ganzen Sitzung war ein Kommen und Gehen. Ich war fasziniert und abgelenkt, erfuhr jedoch zum Schluss, dass die Mittel für das Theater Jungbrunnen von der Stadt Zürich gutgeheissen worden waren.» Glücklicherweise, kann ich da nur sagen, denn auch damals war die Mittelbeschaffung ein grosses Thema, wie den nebenstehende Zeitungsartikel zeigt.



Wir bauen auf einer historischen Basis auf, das Theater Jungbrunnen hat Geschichte und dient nach wie vor als einziges Theater in der Deutschschweiz einem einzigartigen Zweck, der von allen viel Engagement fordert. Wir alle sind bereit, das zu geben, denn der Nachmittag mit Cordula Ertini ist die Bestätigung dafür, dass es sich lohnt. Danke, Cordula Ertini!



Enzo Ertini, Vater von Cordula Ertini und Gründer des Theater Jungbrunnen 1957

Das Foto von Enzo Ertini und die Zeitungsartikel wurden freundlicherweise von Cordula Ertini zu Verfügung gestellt.

Barbara Tellenbach, künstlerische Leitung

2. Die administrative Leitung

Sinikka Jenni, die administrative Leiterin, hat nach der Kündigung von Martin Kaufmann im Oktober 2022 das Ressort Buchhaltung übernommen. Dies vereinfacht die Abläufe zwischen dem Fundraising und der Buchhaltung. So hat S. Jenni immer Zugriff auf die Ein- und Ausgänge und kann somit rasch überprüfen, ob Einnahmen von Stiftungen, Sponsoren und Veranstalter eingetroffen sind.

Einnahmen Fundraising und Sponsoring

Fundraising- und Sponsorenversand

Im Februar wurde der grosse Fundraisingversand an Stiftungen und Sponsoren getätigt. Aufhänger war die neue Produktion «Jetzt hämmer s Gschänk» mit Premiere am 1. Juli. Die Einnahmen halten sich auf dem Niveau des Vorjahres.

Betriebsbeitrag Kanton Zürich 2024 - 2027

Im August kam die frohe Botschaft des Kantons Zürich – nach einer Wartefrist von einem Jahr – dass der Betriebsbeitrag um weitere vier Jahre verlängert wird und zwar von 2024 – 2027. Ab 2024 werden wir CHF 20'000.00 erhalten, was eine Zunahme von CHF 5000.00 gegenüber dem vorhergehenden Betriebsbeitrag bedeutet. Wir freuen uns ausserordentlich über die Verlängerung und über die Erhöhung des Förderbeitrages.

Einnahmen Auftritte

Spieleinnahmen

Das Musical «o sole miooo!» fand sehr grossen Anklang und hat sich quasi zu einem «Hit» gemauert. Die bekräftigt uns, unser Publikumskreis zu erweitern und unsere Stücke neben Gesundheitszentren und Seniorennachmittagen auch bei regulären Kultur-Veranstaltern sowie Firmen und Privatpersonen (Geburtstage etc.) anzubieten.

Einnahmen Mitglieder

Jährlicher Mitgliederversand / Aufruf Erneuerung Mitgliedschaft / Einladung Premiere
Wie jedes Jahr versenden wir im Juni den Aufruf an unsere Mitglieder, ihre Mitgliedschaft zu erneuern. Zudem haben wir unsere potenziellen Adressen über unsere Premiere am 1. Juli informiert und sie zur Generalversammlung vom 7. September eingeladen.

Neue Mitgliederkategorien

Wir haben im Juni neue Mitgliederkategorien entwickelt. Neben dem Jahresbeitrag über CHF 50.00 gibt es folgende Kategorien:

- Jahresbeitrag CHF 50.00 ✓ reduzierte Eintritte
- Jahresbeitrag plus CHF 100.00 ✓ reduzierte Eintritte ✓ Willkommens-Drink
- Gönnerbeitrag CHF 400.00 ✓ kostenfreie Eintritte* ✓ Willkommens-Drink

* max. zwei Eintritte pro Vorstellung

Kommunikation

Newsletter/digitale Kommunikation

Seit September 2022 können unsere Mitglieder und Interessenten auch via Newsletter über unsere Aufführungen erfahren. Die digitale Kommunikation möchten wir weiter ausbauen und bitten nun auch immer um die E-Mailadressen.

Ein kleiner Ausblick in die Zukunft

Ziel ist es, dass für das Fundraising mehr Zeit gewonnen werden kann. So wurde im ersten Halbjahr beschlossen, dass das Fundraising bereits im Herbst des Vorjahres starten soll, um damit das Potenzial bezüglich Einnahmen zu erhöhen.

Sinikka Jenni, administrative Leiterin

3. Die buchhalterische Leitung im Geschäftsjahr 2022

Im Verein „Theater Jungbrunnen Zürich“ bildet der jährliche Leistungs- und Tätigkeitsbericht unsere Spielsaison von September bis Juni ab. Das Geschäftsjahr ist gemäss unseren Statuten jeweils das Kalenderjahr. Demzufolge wird in diesem Bericht auf das Geschäftsjahr 2022 (1.1.2022 - 31.12.2022) näher eingegangen.

Martin Kaufmann kündigte seine Stelle als Buchhalter und Webmaster auf Ende Oktober. Er hat die Buchhaltung für das Theater Jungbrunnen während drei Jahren erfolgreich geführt. Sinikka Jenni, die administrative Leiterin des Theater Jungbrunnens übernahm sodann zusätzlich zu das Ressort Buchhaltung.

Trotz der Corona-Pandemie schliessen wir nun auch das Geschäftsjahr 2022 mit einem Ertrag von 6817.43 CHF ab. Dieses positive Resultat konnte dank der erfreulichen Einnahmen von Stiftungen und Sponsoren erzielt werden. Das war auch notwendig, um den Verein nach einigen Jahren corona-bedingter Einbussen finanziell zu stabilisieren.

Erfreulich ist die Zunahme der Fördergelder gegenüber dem Vorjahr um 13% von CHF 44'198.00 (2021) auf 50'500.00 CHF (2022). Im ersten Halbjahr 2022 war es nochmals aufgrund der Corona-Pandemie nicht möglich, Vorstellungen zu buchen. Daher sind die Spieleinnahmen von CHF 18'418 im 2021 um rund CHF 10'000 im 2022 auf CHF 8215 gesunken.

Am 31. Dezember 2022 betragen die flüssigen Mittel des Vereins CHF 45'279.24 gegenüber CHF 37'915 im Vorjahr. Somit blicken wir zwei Jahre nach der Corona-Pandemie auf ein erfolgreiches und intensives Jahr 2022 zurück.

Sinikka Jenni, administrative Leitung, Buchhaltung

5. Produktion „Jetz hämmer s Gschänk!“

Die Premiere von **"Jetz hämmer s Gschänk"** am **1. Juli** im Comedyhaus wurde begeistert aufgenommen. Wir sind gespannt, wie das Publikum der GFAs auf das etwas andere Stück reagieren wird. Das Stück wurde von Markus Buehlmann verfasst. Wiederum führte M. Buehlmann Regie.

Tombola am Firmenabend: Nach rauschendem Fest und eindrücklichen Reden verziehen sich die Gäste, die Lichter werden gelöscht. Übrig bleiben drei Geschenke, die niemand gewonnen hat, niemand gesehen hat, niemand wollte? Jedes Geschenk fühlt sich verloren, überflüssig, einsam. Jedes fühlt sich, als sei es allein auf der Welt. Obwohl sie sehr verschieden sind und jedes von ihnen einen eigenen Charakter hat, gehen sie aus Mangel an gleichgesinnten Gesprächspartnern – in den Dialog. Allmählich werden feine Beziehungsfäden gesponnen und es entsteht ein Gefühl der Zusammengehörigkeit und Verbundenheit. Vielleicht ergibt sich sogar eine Freundschaft daraus? Gemeinsam lachen, weinen, singen und tanzen sie um die Wette und erleben das Glückliche in Gemeinschaft. Ein Stück zum Thema «Einsamkeit und wie wir damit umgehen», gespickt mit den bekanntesten Liedern und Findlingen von anno dazumal.

6. Danksagung an die Spender

Mitglieder

Wir bedanken uns herzlich bei unseren langjährigen und treuen Mitgliedern. Es haben sich auch ein paar neue Theaterfreunde als Mitglieder zu uns gesellt. Über diesen Zuwachs freuen wir uns sehr.

Firmensponsoren

Wir bedanken uns herzlich bei unserem Hauptsponsor ZKB mit dem wir im 2022 zum zweiten Mal eine Sponsoringvereinbarung abschliessen konnten. Diesmal über drei Jahr hinweg.

Stiftungen und öffentliche Hand

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung und die gute Zusammenarbeit beim: Kanton Zürich Fachstelle Kultur, Stadt Zürich Gesundheits- und Umweltdepartement, Margarita-Bucher-Stiftung, Stiftung Kedves, Walter Haefner Stiftung, Martha Bock Stiftung, Migros Kulturprozent, Walter Haefner Stiftung, Walder Stiftung, Parrotia Stiftung, Chramschoopf, Migros Kulturprozent, Hatt-Bucher-Stiftung.

Unsere Mitglieder, Sponsoren und Stiftungen tragen unseren Verein Theater Jungbrunnen Zürich – sie geben uns die Möglichkeit, weiterhin Musicals und Theater für betagte und beeinträchtigte Menschen zu veranstalten.

7. Mitglieder der Organe

7.1 Vorstandsmitglieder

Olga Ruf Fiedler, Zürich, Präsidentin
Alex Thoma, Winterthur, Vize-Präsident

7.2 Künstlerische Leitung (inkl. Spielplan und Tournedisposition): Barbara Tellenbach, Zollikon

7.3 Administrative Leitung (inkl. Fundraising, Sponsoring, Mitgliederbetreuung und Spielplan): Sinikka Jenni, Zürich, Unterstützung Webseite: David Rossa

7.4 Buchhaltung: Sinikka Jenni, Zürich

7.5 Anzahl Mitarbeitende

Der Verein TJBZ umfasst per Ende 2022 total 2 unbefristete Teilzeitstellen à 10%, zzgl. 4 festangestellte Schauspielerinnen und Schauspieler und je 3 Techniker für Licht und Ton.

Anmerkung:

Die detaillierte Erläuterung zu unserem Leistungs- und Tätigkeitsbericht können telefonisch 044 391 93 12 / 079 245 93 12 oder per E-Mail mail@theaterjungbrunnen.ch bei unserer Geschäftsstelle bezogen werden. Sie stehen auch auf unserer Website: www.theaterjungbrunnen.ch zum Download bereit.

Der Verein verzichtet auf den Druck und Versand dieses Berichts aus ökologischen Gründen. Er kann jedoch auf unserer Homepage www.theaterjungbrunnen.ch jederzeit eingesehen werden.

Herausgegeben vom Vorstand des Theaters Jungbrunnen Zürich Olga Ruf-Fiedler / Alex Thoma

Kurzportrait des Vereins Theater Jungbrunnen Zürich

1. Zweck des Vereins

Art. 2 der Vereinsstatuten definiert den Zweck des Vereins wie folgt:

„Der Verein will durch Aufführungen schauspielerischer und musikalischer Art einen kulturellen Beitrag leisten an die Unterhaltung in Alters- und Pflegezentren, Spitälern sowie an Veranstaltungen von Kirchgemeinden und Altersnachmittagen. Aufführungen hauptsächlich in Stadt und Kanton Zürich, aber auch in anderen Kantonen. Das Theater der Jungbrunnen kann mit sogenannten Sonderprogrammen zwecks Werbung und erweiterter Mittelbeschaffung auch an anderen dafür geeigneten Orten auftreten. Der Verein verfolgt keine kommerziellen Zwecke und erstrebt keinen Gewinn.

2. Leitende Organe

Art. 4 der Vereinsstatuten definiert die Organe des Vereines wie folgt:

- A. Mitgliederversammlung
- B. Vorstand
- C. Leitung

Dem Vorstand gehören die Präsidentin Olga Ruf-Fiedler, Zürich und der Vize-Präsident Alex Thoma, Winterthur, an.

Die Zeichnungsberechtigungen begründen sich zuerst durch die Vereinspräsidentin, und so dann durch die angestellte Co-Leitung und den angestellten Buchhalter.

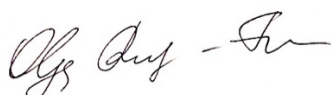
Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sei an dieser Stelle herzlich gedankt, die mit ihrem Engagement wesentlich dazu beigetragen haben, dass der Verein das Jahr 2020 so positiv zu meistern vermochte und einen guten Jahresabschluss vorweisen kann.

Der Dank gilt auch sämtlichen Arbeitspartnern für die konstruktive Zusammenarbeit und das Vertrauen, das sie dem Verein Theater Jungbrunnen Zürich entgegengebracht haben.

Zürich, 7. September 2023

Olga Ruf-Fiedler

Alex Thoma



.....
Präsidentin TJBZ

.....
Vize-Präsident TJBZ